Kunsthistorisch sehr wertvoll

Normalerweise muss man ins Museum gehen oder in großen Städten berühmte Kathedralen aufsuchen, um sich kunsthistorische Werke anzusehen. Aber auch kleine, unbekannte Kirchen haben oft interessante Schätze zu bieten.

Ehenfeld. (fdl) St. Michael in Ehenfeld ist ein solches Kleinod. Die AOVE hatte zu einer Führung durch das Gotteshaus eingeladen. Referentin war Carolin Himmler. Die Ehenfelderin ist durch Ministranten- und Mesnerdienst seit der Kindheit mit der Kirche verbunden.

Kunsthistorisch am interessantesten sind die Wandgemälde in der Sakristei. Die älteren spätromanischen Abbildungen zeigen Reste eines Engels und Maria mit Jesus an der Hand. Die jüngeren spätgotischen Bilder stellen die vier Evangelisten, die zwölf Apostel und die berühmten Kirchenlehrer Gregor, Hieronymus, Augustinus und Ambrosius dar.

In der Kirche selbst gibt es am Hoch- wie auch an den Seitenaltären schöne Heiligenfiguren. Auch die Deckenmalereien sind sehenswert.

Bei Umbauarbeiten in den Jahren 1780 bis 1782 oder bei der Renovierung nach einem Großbrand 1787 wurden die Malereien in der Sakristei einfach übertüncht. So vor jeglicher Lufteinwirkung geschützt, blieben die Farben im ursprünglichen Zustand erhalten. Während des Zweiten Weltkrieges entdeckte Pfarrer Dr. Alfons Karl die Bilder, als der Putz abbröckelte. Bei einer Innenrestaurierung der Kirche im Jahr 1962 legte Kunstmaler Georg Hiltl die wegen ihrer hohen Qualität kunsthistorisch wertvollen Arbeiten frei. Bild: fdl